

Agrarministerin verteidigt sich gegen Kritik

HANNOVER/DPA – Niedersachsens neue Agrarministerin Astrid Grotelüschen (CDU) hat Vorwürfe wegen ihrer Mastputen-Brütereier zurückgewiesen. „Die geltenden Tierschutzgesetze werden eingehalten“, sagte sie. Oberstes Ziel sei, „dass das Küken, das schlüpft, optimal startet und beim Landwirt gesund groß wird“. Tierschützer und auch die Grünen im Landtag kritisierten, die Ministerin stehe für eine Massentierhaltung. Es gab Vorwürfe, die Tiere würden nicht artgerecht gehalten. Grotelüschen hat in Ahlhorn (Oldenburger Land) einen der größten Betriebe in Deutschland, in dem Eier ausgebrütet und Küken weiterverkauft werden.